

Eingangsstempel/Vermerke

Antrag auf Anordnung verkehrsregelnder Maßnahmen nach § 45 Straßen-Verkehrs-Ordnung (StVO)

▼ Anschrift der zuständigen Behörde

--

Ich/Wir beantragen

gem. beigef. Regelplan innerorts außerorts

unter Vorlage eines Verkehrszeichenplanes ¹⁾ den Erlass einer verkehrsrechtlichen Anordnung zur Durchführung nachstehend bezeichneter Maßnahmen

Anlagen:

<input type="checkbox"/> 1 Lageplan

Antragsteller	Name, Vorname		Firmenbezeichnung	
	Anschrift (PLZ, Ort, Straße, Nr.)		Telefon-Nr.	
	Sitz des Unternehmens oder der Zweigniederlassung			
	Verantwortlicher Bauleiter für die Baustelle (Name, Anschrift, Telefon-Nr.)			
	Beauftragter für Störungsbeseitigung im Falle des Nichtfunktionierens der Signalanlage			
Straßenbezeichnung	Anordnung für folgende Straßensperrung: Auf der / entlang der (Bundes-/Staats-/Kreis-/Gemeindestraße)			
Ort der Sperrung	bei km / von km - km / bei Haus-Nr. / von Haus-Nr. zu Haus-Nr.		in	
Dauer der Sperrung	von		längstens bis	
Umfang der Sperrung	für den <input type="checkbox"/> Gesamtverkehr <input type="checkbox"/> Fußgängerverkehr <input type="checkbox"/> teilweise <input type="checkbox"/> halbseitig <input type="checkbox"/> vollständig			
Restbreite der nicht beeinträchtigten Verkehrsfläche	im Bereich des Gehweges m	am Fahrbahnrand m (mind. 5,50 m)	halbseitig	m (mind. 3,00 m)
Grund der Sperrung				
Umleitung/ Anliegerverkehr nur bei Straßensperrung	Der Verkehr wird umgeleitet über			
	Der Anliegerverkehr ist zugelassen bis			
Sondernutzung	Eine Erlaubnis des zuständigen Trägers der Straßenbaulast zur Sondernutzung			
Gestattungsvertrag/ Nutzungsvertrag/ Sondernutzungserlaubnis des Trägers der Straßenbaulast	<input type="checkbox"/> liegt vor <input type="checkbox"/> liegt nicht vor <input type="checkbox"/> ist nicht erforderlich <input type="checkbox"/> wird noch beantragt			

Es wird hiermit versichert, dass der Antragsteller die Verantwortung für die ordnungsgemäße Aufstellung der Verkehrszeichen und deren Beleuchtung sowie die Aufstellung und Bedienung einer erforderlichen Signalanlage übernimmt und die dafür entstehenden Kosten trägt. Ereignen sich Verkehrsunfälle, die durch diese Maßnahmen bedingt sind und mit ihnen in ursächlichem Zusammenhang stehen, so wird die Haftpflicht gegenüber dem jeweiligen Träger der Straßenbaulast in vollem Umfang übernommen.

¹⁾ Der Plan soll enthalten:

- a) den Straßenabschnitt
- b) die im Zuge des Abschnitts bereits stehenden Verkehrsschilder, Verkehrseinrichtungen und Anlagen
- c) die Art und das Ausmaß der Arbeitsstelle

- d) die für die Kennzeichnung der Arbeitsstelle und für die Verkehrsführung notwendigen Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen
- e) Angaben, darüber, welche Beschilderung nach Arbeitsschluss, an Sonn- und Feiertagen und bei Nacht vorgesehen ist (bei automatisch arbeitenden Lichtzeichenanlagen auch den Phasenablauf)

Ort, Datum	Unterschrift
------------	--------------